



7. ORDENTLICHE LANDESDELEGIERTENTAG

Weichen für die zukünftige Arbeit der GdP gestellt

Am 26. und 27. April fand unter dem Motto „Leben in Sicherheit“ der 7. Ordentliche Landesdelegiertentag unserer Gewerkschaft der Polizei (GdP) Mecklenburg-Vorpommern in Rostock statt. 36 Delegierte aus den Kreisgruppen hatten den Auftrag, stellvertretend für unsere über 3000 Mitglieder den Kurs für die nächsten vier Jahre zu bestimmen.



**Leben
in Sicherheit**
7. Landesdelegiertentag
Rostock 26. - 27. April 2017

Während so mancher fast zu Fuß zum Tagungsort kommen konnte, verbrachten andere bange Stunden auf der Autobahn oder im Zug, immer mit der bangen Frage im Hinterkopf: „Erreiche ich Rostock rechtzeitig.“ Aber am Ende waren doch alle pünktlich und so konnte unser Delegiertentag wie geplant um 10 Uhr eröffnet werden. Nach der Totenehrung, der Wahl der Verhandlungsleitung sowie der Bestätigung der Tagesordnung ging es an die Entlastung des alten geschäftsführenden Landesvorstandes. Dabei ließ man die letzten vier Jahre nicht nur Revue passieren, sondern setzte sich auch kritisch mit der geleisteten Arbeit auseinander. Und so wurde bei den einzelnen Redebeiträgen zwar nicht mit Lob gespart, aber es gab auch Hinweise, wie die zukünftige Arbeit besser gestaltet werden kann.

Und während die ersten Gäste schon „ihren“ Mecklenburg-Vorpommern-Abend planten, ging es anschließend für die Delegierten in die eigentliche Hauptarbeitsphase: die Wahl des neuen geschäftsführenden Landesvorstandes und die Abstimmung über die von den Kreis- und Personengruppen gestellten Anträgen.

Zum alten und neuen Vorsitzenden wurde Christian Schumacher gewählt, seine Stellvertreter sind Jörn Liebig, Andreas Wegner und Siegmund Brandt. Lutz Heise nimmt in altbewährter Manier die Aufgaben des Landeskassierers wahr und unser Landesredakteur Marco Bialecki assistiert ihm als stellvertretender Landeskassierer. Kristin Frosch als Schriftführerin, Ute Wienecke als stellvertretende Schriftführerin und Petra Gerdsmann, Michael Teich,

Marina David, Fabian Ziemann und Silvio Bamberg komplettieren den Vorstand als Beisitzer.

Bei den Abstimmungen zu den jeweiligen Anträgen wurde so manches Mal lebhaft diskutiert und um Kompromisse gerungen. Schließlich ging es darum, die zukünftigen Schwerpunkte der Arbeit der GdP festzulegen. An dieser Stelle muss die hervorragende Arbeit der Antragberatungskommission, der Wahl- und Zählkommission sowie die der Verhandlungsleitung gelobt werden. Alle hatten es nicht leicht, immer den Überblick zu behalten, so mancher engagierten Wortmeldung ihren Platz zu geben, Anträge umzuformulieren und trotzdem den Zeitplan nicht aus den Blick zu verlieren.

Aber sie schafften es und daher konnte auch der Mecklenburg-Vorpommern-Abend pünktlich beginnen. Nach leckerem Essen, guten Getränken, anregenden Gesprächen und toller Unterhaltung des Kabarett Rohrstocks soll so mancher das Tanzbein geschwungen und am Ende auch noch das Morgengrauen gesehen haben. Ob das so war? Die Anwesenden werden es wohl am besten wissen.

Der zweite Tag unseres Landesdelegiertentages war in guter Tradition der politische Tag. Nach den Grüßen unseres Innenministers Lorenz Caffier, des GdP-Bundesvorsitzenden Oliver Malchow und den Gästen aus der Hansestadt Rostock

und der Politik fand eine Podiumsdiskussion der innenpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen mit einem bemerkenswerten Ergebnis statt. Alle Parteienvertreter gaben der



GdP recht und sprachen sich für die wirkungsgleiche Übernahme der Tarifergebnisse auf die Beamten und Versorgungsempfänger aus. Eine Forderung die, wie gut informierte Kreise behaupten, den Finanzminister „nicht sehr erfreut“ habe.

Und so gab es im Nachgang noch so manche Diskussion und Nachfrage, bevor die Gäste und Delegierten energiegeladener und voll motiviert ihren Weg nach Hause und in die Dienststellen antraten.

Viele werden daher gegenüber ihren Kolleginnen und Kollegen und auch in ihren Kreisgruppen über unseren Landesdelegiertentag berichten und voller Stolz sagen können: Meine Gewerkschaft, meine GdP, ist DIE Gewerkschaft der Polizei. Sie engagiert sich für mich, für uns, damit die Bevölkerung, aber auch die Polizeibeschäftigten in Sicherheit leben können.

Euer Christian Schumacher



Alle Parteien sprechen sich für die Übernahme des Tarifergebnisses für alle Beschäftigten aus

„Eine solche Einigkeit zur Übernahme eines Tarifergebnisses habe ich noch nie erlebt“, so Christian Schumacher am Rande des 7. Ordentlichen Landesdelegiertentages der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Rostock.



REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli 2017 DEUTSCHE POLIZEI, Landesjournal M-V, ist der 4. 6. 2017. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Leserzuschriften vor. Dieser Inhalt muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Garantie übernommen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

In den Grußworten und der sich anschließenden Podiumsdiskussion sprachen sich der Innenminister und Vertreter aller im Landtag vertretenen Parteien für eine wirkungsgleiche Übernahme des Tarifergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten aus.

Innenminister Lorenz Caffier brachte es auf den Punkt

... und schloss sich damit einer langjährigen GdP-Forderung an: „Wer jeden Tag seinen Kopf für die Menschen in unserem Land hinhält, der muss auch anständig bezahlt werden.“

das Tarifergebnis ohne Probleme zu übernehmen.“ Er bot seine Unterstützung an und machte den Vorschlag, einen interfraktionellen Antrag im Landtag zu stellen.

„Der heutige politische Tag unseres Landesdelegiertentages ist eine gute Gelegenheit, unsere Verhandlungsbereitschaft zu erneuern. Ich hoffe sehr, dass der Finanzminister



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe:
Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle:
Platz der Jugend 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 20 84 18-10
Telefax: (0385) 20 84 18-11
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Verantwortlicher Redakteur
für das Landesjournal
Mecklenburg-Vorpommern
Marco Bialecki
Telefon: (03 85) 20 84 18-10

Post bitte an die
Landesgeschäftsstelle (s. oben)

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleucker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39
vom 1. Januar 2017

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-2798



„1 zu 1 kann es nur sein!“

Manfred Dachner (SPD) sicherte seine Unterstützung zu und bot an, diese Position auch gegenüber dem Finanzminister zu vertreten. Dachner wörtlich: „1 zu 1 kann es nur sein!“

Und auch Peter Ritter (Die Linke) konnte keinen Grund erkennen, warum der Tarifabschluss nicht übernommen werden soll. „Unsere solide Haushaltspolitik hat dazu geführt,

seine Position nunmehr überdenkt, zumal sie sich immer mehr zu einer Einzelmeinung entwickelt. Ebenso, wie wir uns den Verhandlungen nicht verweigern, sind wir aber auch bereit, uns kreativ abseits des Verhandlungstisches zu betätigen. Kein Polizeibeamter bringt das Verständnis für Sparen aus Prinzip aus. Für unseren täglichen Einsatz verdienen wir nicht nur Akzeptanz, sondern auch eine anständige Bezahlung“, so Schumacher weiter.



7. ORDENTLICHE LANDESDELEGIERTENTAG



Neuer geschäftsführender Landesvorstand der Gewerkschaft der Polizei (GdP) gewählt

Christian Schumacher erneut Landesvorsitzender

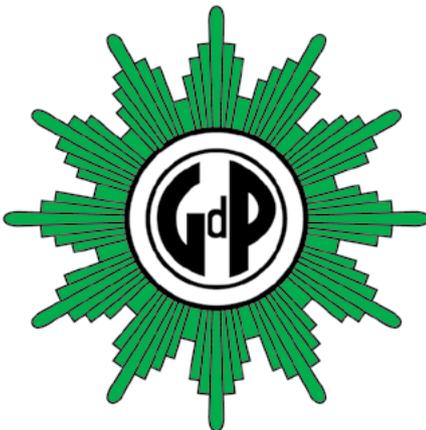
Auf ihrem 7. Ordentlichen Landesdelegiertentag der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Rostock wählten die Delegierten einen neuen geschäftsführenden Landesvorstand. Als GdP-Landesvorsitzender wurde – mit über 94% – der 41-jährige Christian Schumacher wiedergewählt. Schumacher bekleidet dieses Amt bereits seit 2013.

Der neue geschäftsführende Landesvorstand



Schumacher dankte nach der Wahl den Delegierten „für dieses großartige Vertrauensvotum! Es ist nicht nur eine wichtige Bestätigung für unsere geleistete Arbeit in den zurückliegenden vier Jahren, sondern auch Ansporn für die vor uns liegenden vier Jahre.

Die Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern steht vor erheblichen Problemen, die es endlich zu lösen gilt. Dabei reicht die Spanne von sich ständig verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bis zu erheblichen Fürsorgedefiziten. So kann es nicht sein, dass Polizistinnen und Polizisten täglich unter widrigsten Bedingungen ihre Köpfe hinhalten und seitens der Landesregierung wie Menschen 2. Klasse behandelt werden. Mecklenburg-Vorpommern macht Überschüsse von über 250 Mio. € und Polizistinnen und Polizisten bekommen nicht einmal die Tarifangleichung, wie andere Landesbedienstete.“



Zu Stellvertretern wurden gewählt:

- Jörn Liebig (KG Bereitschaftspolizei/LPBK MV)
- Andreas Wegner (KG Neubrandenburg)
- Siegmар Brandt (KG Rostock)

Es wurden weiterhin gewählt:

- Landeskassierer: Lutz Heise (KG Bereitschaftspolizei/LPBK MV)
- Stellv. Landeskassierer: Marco Bialecki (KG Anklam)
- Schriftführerin: Kristin Frosch (KG Landeskriminalamt MV)
- Stellv. Schriftführerin: Ute Wienecke (KG Bereitschaftspolizei/LPBK MV)

Beisitzer:

- Petra Gerdsmann (KG Neubrandenburg)
- Michael Teich (KG Schwerin)
- Marina David (KG Fachhochschule Güstrow)
- Fabian Ziemann (KG Landeskriminalamt MV)
- Silvio Bamberg (KG Bereitschaftspolizei/LPBK MV)



7. ORDENTLICHE LANDESDELEGIERTENTAG

Herzlichen Dank für die
Grüßworte zum
Landesdelegiertentag

- dem Bundesvorsitzenden der GdP:
Oliver Malchow
- dem Minister für Inneres und
Europa: Lorenz Caffier
- der Landtagsabgeordneten:
Ann Christin von Allwörden (CDU)
- dem stellvertretenden Vorsitzen-
den des DGB Bezirk Nord:
Ingo Schlüter
- dem 1. Stellvertreter des Ober-
bürgermeisters der Hansestadt
Rostock: Dr. Chris Müller
- dem Landtagsabgeordneten:
Manfred Dachner (SPD) und
- dem Landtagsabgeordneten:
Peter Ritter (Die Linke)

Wir freuen uns weiterhin auf
eine gute Zusammenarbeit

Danke an unsere Partner:

- der GdP Police Service GmbH,
- dem DGB Rechtsschutz,
- OSG Werbemittel Hilden,
- dem VDP Verlag Hilden,
- der BBBank und
- der PVAG-SIGNAL IDUNA.

Übrigens:

Unsere Polizeiversicherung PVAG
(www.pvag.de) im Verbund mit der
SIGNAL IDUNA Gruppe bietet für
GdP-Mitglieder besondere Service-
leistungen und Vergünstigungen.



7. ORDENTLICHE LANDESDELEGIERTENTAG

Das war der Delegiertentag in Bildern



1. Nordverbundtreffen der JUNGEN GRUPPE (GdP)

Am 5. und 6. April 2017 tagte der Nordverbund der JUNGEN GRUPPE (GdP) zum ersten Mal mit Vertretern aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern sowie Hamburg. Von der JUNGEN GRUPPE (GdP) M-V nahmen Maria, Noreen und Fabian an dem Treffen teil.

An zwei Tagen wurden verschiedene Problemfelder zusammengetragen und diskutiert. Die Schwerpunkte bil-

zungstages besuchten wir zunächst gemeinsam die Liegenschaft in Alsterdorf und konnten noch Kollegen,



deten der G20-Gipfel, Seminare, Fördermöglichkeiten, Social Media, Einsatzbetreuung und Ausrüstung wie Überziehweste und Bodycam. Ein Referent des Vorbereitungsstabs G 20 erläuterte den OSZE- und G20-Einsatz. Am frühen Abend des ersten Sit-

zungstages besuchten wir zunächst gemeinsam die Liegenschaft in Alsterdorf und konnten noch Kollegen, die dort Objektschutzmaßnahmen durchführten, mit einem Heißgetränk oder Schokoriegel im Rahmen der Einsatzbetreuung versorgen. Anschließend ging es in die Innenstadt zu einem gemeinsamen Abendessen. Der Besuch des Polizeikommissariats

15 „Davidwache“ samt Rundführung mit ausführlichen Erklärungen machte den Abend perfekt.

Dieser lange Tag brachte uns, die JUNGE GRUPPE (GdP), trotzdem nicht davon ab, den zweiten und letzten Sitzungstag genauso engagiert und tatkräftig fortzuführen. Jeder der oben genannten Landesbezirke brachte sich mit ein und erhielt einen Arbeitsauftrag. Ein Referent der Davidwache veranschaulichte zudem den Einsatz der Bodycams und stellte die bisher gesammelten Erfahrungen dar. Hierbei wurde nicht auf die rein polizeiliche Betrachtungsweise abgestellt, es wurden auch die datenschutzrechtlichen und die technischen Aspekte aufgezeigt. Auch die Darstellung der Auswertung und Sicherung der Aufnahmen für spätere Ermittlungsverfahren wurden dargestellt.

Abschließend waren sich alle Teilnehmer einig, dass das Treffen nicht nur erfolgreich sondern auch motivierend für die kommende Zeit war. Da es in den Landesbezirken oftmals von Vorteil ist, Unterstützer aus anderen Bundesländern zu haben, um Ideen und Wünsche umzusetzen, ist es für uns wichtig, unsere Arbeit gegenseitig zu unterstützen und füreinander einzustehen. Die Mitglieder der JUNGEN GRUPPE (GdP) machen einen nicht unbedeutenden Anteil der Gewerkschaft der Polizei (GdP) aus und daher ist es wichtig, unsere Arbeit weiter aufrechtzuerhalten und unsere Forderungen voranzubringen.

**Fabian Ziemann,
JUNGE GRUPPE (GdP) M-V**

KREISGRUPPE LPBK/BEREITSCHAFTSPOLIZEI MV

Bowling-Wanderpokal LPBK/IM MV

An einem Dienstagnachmittag Ende März war es endlich soweit, viele Gewerkschaftsmitglieder des LPBK und des IM hatten sich pünktlich im „Bowl In“ am Slüter Ufer in Schwerin eingefunden.

Nun hieß es zuerst die Treppen hinauf zu den Bowlingbahnen und da stand auch gleich die nächste Herausforderung an: Finde das passende Schuhwerk.

Beide Aufgaben wurden erfolgreich gemeistert und nachdem jeder

ein Plätzchen an einer der vier Bahnen gefunden hatte, wurde drauflos gespielt.

Und bei genauem Hinschauen konnte man sie erkennen, zum einen die ehrgeizigen und sehr fleißigen Punktesammler und zum anderen die

Tierfreunde, die keine Mühe scheuten, der Rasse der Pudeln wieder zu ihrem Anerkennen zu verhelfen. Aber egal zu welcher Spezies man sich nach diesem Abend auch zählen mag, der Spaß stand an erster Stelle.

Nach lustigen, teilweise auch kräftezehrenden zwei Stunden hatten wir dann unseren neuen Pokalinhaber gekrönt, die Urkunden und kleinen Gewerkschaftspräsenten an die Platzierten verteilt und es hieß Abschied nehmen.

Es bleiben Erinnerungen an einen schönen Abend, der sicherlich in ähnlicher Art seine Wiederholung finden wird.



DER LANDESVORSTAND

GdP MV begrüßt Start des Probelaufs

„Dem Anstieg von Gewalttaten gegenüber Polizeibeschäftigten müssen wir auf allen Ebenen konsequent entgegenzutreten“, so der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Christian Schumacher, zur jüngsten Entscheidung des Innenministers in Mecklenburg-Vorpommern, einen Probelauf von Bodycams zu beginnen.

Die Gewerkschaft der Polizei begrüßt diese Entscheidung ausdrücklich. Andererseits war sie längst überfällig angesichts der dramatischen Entwicklung der Angriffe auf Polizisten, Rettungskräfte und andere Staatsbedienstete.

Schumacher weiter: „Es gibt in anderen Bundesländern bereits gute Erfahrungen, sodass ich mir auch mehr als nur einen Probelauf hätte vorstellen können. Schließlich wird durch die Bodycam die Möglichkeit geschaffen, gefährliche Einsatzsituationen beweissicher zu dokumentieren, transparenter zu gestalten und einfacher den Nachweis des Geschehens anzutreten. Meine Kolleginnen und Kollegen erleben es des Öfteren, dass ihre Maßnahmen als aggressiv und überzogen bezeichnet werden.“

Zusammengeschnittene Handyaufnahmen werden dabei gerne als Beweis verwendet. Hier bietet die Bodycam eine gute Möglichkeit, die Situation vor Ort objektiv darzustellen.“

SOCIAL MEDIA

GdP M-V auf Facebook



Klickt Euch „rein“, werdet Freunde. Und nicht vergessen, wenn's Euch gefällt: Klickt auf den „Gefällt mir“-Button. www.facebook.com/gdp.mv

KREISGRUPPE LANDESKRIMINALAMT MV

Tanz in den Mai mal anders

Der 1. Mai ist für die Polizei ein Tag der Arbeit. Nicht alle haben die Möglichkeit, die Arbeit ruhen zu lassen und den Tag in Familie zu verbringen oder dem Ursprung nach „auf die Straße zu gehen“.

Eine Handvoll Kollegen/-innen der Kreisgruppe Landeskriminalamt wollten in diesem Jahr aktiv Flagge zeigen und haben den Tanz der Kulturen in Schwerin begleitet.

Verdi, der DGB und unterschiedlichste Vereine sowie Organisationen im Rahmen der Flüchtlingshilfe Schwerin veranstalteten in diesem Jahr zum zweiten Mal am 30. April 2017 den „Tanz der Kulturen“ auf dem Marktplatz in Schwerin. Damit wird eine Möglichkeit geschaffen, dass neue und alte Nachbarn sich begegnen. Die Sonne schien, der Marktplatz war voller Interessierter, die, begleitet von einem musikalischen Rahmenprogramm aus den unterschiedlichsten Kulturen und Essen, über die deutsche Bratwurst hinaus, einen weltweiten Tanz in den Mai erlebten.

Viele Kollegen/-innen haben vorbeigeschaut und nicht schlecht geguckt, dass ihre Kinder mit vielen an-

deren unter dem Dach der GdP M-V Buttons basteln konnten. Am Rande wurden gute Gespräche geführt und es dauerte nicht lange, bis überall auf dem Marktplatz die begehrten grünen Basecaps der GdP zu sehen waren.

Zum Abschluss sprach uns ein guter Bekannter an und sagte, dass er es gut fand, dass wir wie ganz selbstverständlich dabei waren. Er hörte auch kritische Stimmen an dem Abend. „Was wollen die denn hier?“ Wir haben Flagge gezeigt für Integration, haben gezeigt, dass Polizisten/-innen auch Menschen sind und vielleicht wurde das ein oder andere Vorurteil abgebaut.

Wir hatten Spaß und machen weiter so, denn was wir heute nicht schaffen zu integrieren, wird uns morgen als polizeiliches Problem begegnen.

Der Kreisgruppenvorstand



HINWEIS

Änderungsmitteilung

Solltet Ihr umgezogen sein, oder Eure Bankverbindung hat sich geändert bzw. Ihr habt eine neue Amtsbezeichnung erhalten, so meldet dies bitte der GdP-Landesgeschäftsstelle.

Gewerkschaft der Polizei (GdP) Landesbezirk M-V Platz der Jugend 6, 19053 Schwerin, oder:

– per Fax an: 03 85/20 84 18-11
– per E-Mail: GdPMV@gdp.de

Eure GdP-Landesgeschäftsstelle



VORSORGEVOLLMACHT oder BETREUUNGSVERFÜGUNG



Was ist die richtige Entscheidung

Die 8. Veranstaltung „Frühstück und Paragraphen“ der Kreisgruppe Neubrandenburg sollte Anstoß geben, sich mit der Problematik Vorsorge und Betreuung auseinanderzusetzen. Eine Problematik, die man eigentlich weit weg sieht. Wer aber kümmert sich um mich oder meinen Partner, wenn ich selbst keine wichtigen Entscheidungen mehr treffen kann?

Eine plötzliche schwere Erkrankung oder ein Unfall können das Leben von einem Tag auf den anderen drastisch ändern. Im Vorfeld die richtige Entscheidung zu treffen, ist sicher nicht leicht. Frau **Maie** Halberstadt vom Betreuungsverein „Verein für Erwachsenenhilfe e.V. Neustrelitz“ informierte umfangreich über die Vor- und Nachteile der jeweiligen Verfügung. Die Beantwortung unterschiedlicher Fragen erfolgte ausführlich und kompetent.

Wer zum Thema Fragen hat, kann diese telefonisch bei den örtlichen Betreuungsvereinen stellen oder noch besser, direkt vor Ort mit den Mitarbeiter/-innen erörtern. Aufgrund der staatlichen Unterstützung dieser Vereine sind solche Beratungen kostenfrei. Allen Interessierten ist außerdem die Broschüre des Justizministeriums zum Thema Betreuungsrecht zu empfehlen, die umfangreich informiert und dazu verschiedene Muster enthält. Auf dem Internetportal der Landesregierung M-V steht die Broschüre zum Download zur Verfügung. Dort kann sie auch kostenfrei bestellt werden.

Die Teilnehmer von „Frühstück und Paragraphen“ konnten sich die Broschüre natürlich gleich mit nach Hause nehmen. Vor Beginn der Informationsveranstaltung begrüßte Renate Randel als Organisatorin die 60 Seniorinnen und Senioren und ganz besonders herzlich die „Neuen“ im Kreis der Seniorengruppe. Darüber hinaus gab sie einen Ausblick auf die weiteren Veranstaltungen. Damit auch in den folgenden Jahren interessante Themen auf der Tagesordnung stehen, bat sie um entsprechende Vorschläge. Diese können jederzeit telefonisch oder per E-Mail an Renate Randel gerichtet werden.

Für das leibliche Wohl sorgten in altbewährter Weise die Mitarbeiter von



Schloss Bredenfelde. Diese zauberten ein leckeres Frühstücksbüfett, das nicht nur den Teilnehmern, sondern auch den Gästen aus der Kreisgruppe

Rostock mundete. Diese nahmen interessiert an der Veranstaltung teil, um sich Anregungen für die eigene Seniorenarbeit zu holen. **Peter Anders**

IN STILLER TRAUER



Nachruf

Wir trauern um unseren
am 01. März 2017 verstorbenen
Freund und Kollegen

Polizeiobermeister
Peter Krüger

Die GdP- Kreisgruppe Wolgast

